

Anlage: Angaben zur Einrichtung und zum Weiterbildungskonzept

bzgl. dem Antrag auf Zulassung als Weiterbildungsstätte

Hinweis: Bei der Beantragung mehrerer **Bereiche** bzw. **Standorte** bitten wir Sie, Ihre Angaben für alle beantragten Bereiche bzw. Standorte differenziert einzureichen.

I. Praktische Weiterbildung

1. Art der Einrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Einrichtung

2. Personelle Ausstattung

Leitung der Einrichtung bzw. der Abteilung:

Name, Vorname: _____

Approbation/Qualifikation: _____

Anzahl PP: _____ Anzahl KJP: _____ Anzahl PT: _____

Anzahl PiA: _____ Anzahl Ärzt*innen: _____ Anzahl Verwaltungspersonal: _____

Anzahl der vorgesehenen Weiterbildungsteilnehmenden: _____

Sofern im Einzelfall erforderlich, können Sie gerne ergänzende Angaben zur personellen Ausstattung machen:

3. Patient*innenstruktur und Leistungsspektrum

- Eine Darstellung und Erläuterung der Patient*innenstruktur und des Leistungsspektrums liegt als **Anlage** bei. Die Informationen sollten insbesondere Angaben zu folgenden Punkten enthalten, die ggf. auch durch geeignete Nachweise belegt werden können:
 - Therapiekonzept/Einrichtungskonzept und Leistungsspektrum
 - Anzahl der Behandlungsplätze und der behandelten Patient*innen (bei mehreren Gebieten unter Angabe des Altersspektrums)
 - Behandlungsdauer der Patient*innen
 - Art und Häufigkeit der behandelten Diagnosen (Diagnosegruppen/-statistik unter Angabe der zweiten Ziffer der ICD 10-Gruppierung und der Unterteilung nach Haupt- und Nebendiagnosen, z.B. F32)

4. Räumliche und apparative Ausstattung

- Es wird bestätigt, dass die erforderliche räumliche und apparative Ausstattung insbesondere zu folgenden Punkten vorhanden ist:
 - Einzel- und Gruppenbehandlungsräume, Büroräume und Arbeitsräume
 - ggf. sonstige bzw. spezielle diagnostisch-therapeutische Räume
- Die Räume und das Gelände der Einrichtung sind barrierefrei.
(Hinweis: Die Weiterbildungsstätten stehen bei Bedarf in der Verantwortung, die Belange von Menschen mit Behinderungen zu berücksichtigen)

5. Praktische Weiterbildungsinhalte

Es wird bestätigt, dass die Weiterbildungsteilnehmenden die Vorgaben der Handlungskompetenzen und Richtzahlen für die beantragte Bereichsweiterbildung aus dem **Abschnitt B der WBO PP/KJP** erfüllen können.

Hinweis: Beachten Sie, dass für die jeweiligen Bereiche unterschiedliche Vorgaben zu erfüllen sind.

6. Supervision

Die Supervision kann durch die Weiterbildungsbefugten selbst durchgeführt werden. Dabei soll die Tätigkeit als Supervisor*in nicht in die Arbeitszeit der Weiterbildungsbefugten fallen, die für die Anleitung der Weiterbildungsteilnehmenden vorgesehen ist. Es ist auch die Hinzuziehung von Supervisor*innen möglich. Hierfür ist die Einreichung eines Antrags und die Genehmigung der Hinzuziehung durch die Kammer erforderlich.

Anzahl an supervidierenden Weiterbildungsbefugten: _____

Anzahl an hinzugezogenen Supervisor*innen: _____

Es wird versichert, dass ausreichend viele Supervisor*innen tätig sind, um die Anzahl an Weiterbildungsteilnehmenden ordnungsgemäß betreuen zu können.

Art der Supervision: Einzel Gruppe

Umfang der Supervision (insbesondere Häufigkeit und Dauer)

Es wird versichert, dass die Weiterbildungsteilnehmenden mit diesem Umfang die Vorgaben der Richtzahlen aus dem **Abschnitt D der WBO PP/KJP** für die Supervision erfüllen können.

7. Selbsterfahrung

Die Selbsterfahrung hat durch hinzugezogene Selbsterfahrungsleiter*innen zu erfolgen. Für die Hinzuziehung ist die Einreichung eines Antrags und die Genehmigung der Hinzuziehung durch die Kammer erforderlich. Es darf zu keinem Zeitpunkt ein dienstliches Abhängigkeitsverhältnis zwischen den Selbsterfahrungsleiter*innen und Weiterbildungsteilnehmenden bestehen.

Anzahl an Selbsterfahrungsleiter*innen: _____

Es wird versichert, dass ausreichend Selbsterfahrungsleiter*innen tätig sind, um die Anzahl an Weiterbildungsteilnehmenden ordnungsgemäß betreuen zu können.

Art der Selbsterfahrung: Einzel Gruppe

Umfang der Selbsterfahrung (insbesondere Häufigkeit und Dauer)

Es wird versichert, dass die Weiterbildungsteilnehmenden mit diesem Umfang die Vorgaben der Richtzahlen der WBO PP/KJP aus dem Abschnitt D für die Supervision erfüllen können.

Es wird versichert, dass zu keinem Zeitpunkt ein dienstliches Abhängigkeitsverhältnis zwischen den Selbsterfahrungsleiter*innen und Weiterbildungsteilnehmenden besteht.

8. Ausgestaltung der Weiterbildungsstellen

Anzahl der Stellen für Weiterbildungsteilnehmende: _____

Wir bestätigen, dass das Weiterbildungsangebot angemessen evaluiert wird.

9. Kooperation nach § 12 Abs. 4 WBO PP/KJP zur Sicherstellung der Vorgaben des § 12 Abs. 3 WBO PP/KJP

Es ist eine Kooperation nach § 12 Abs. 4 WBO PP/KJP zur Sicherstellung der Vorgaben des § 12 Abs. 3 WBO PP/KJP hinsichtlich der **praktischen Weiterbildung** erforderlich:

Ja Nein

Falls ja: Bitte geben Sie an, welche Vorgaben des § 12 Abs. 3 WBO PP/KJP Sie hinsichtlich der **praktischen Weiterbildung** (z. B. Räumlichkeiten, Qualitätssicherung, Selbsterfahrung, Supervision) nicht selbst erfüllen und wie Sie deren Einhaltung durch Vereinbarungen nach § 12 Abs. 4 WBO PP/KJP sicherstellen werden. Bitte fügen Sie **bestehende schriftliche Kooperationsvereinbarungen** in Kopie bei.

10. Kooperation mit Weiterbildungsinstituten bzgl. der Supervision und Selbsterfahrung (§ 13 WBO PP/KJP)

Es ist eine Kooperation nach § 13 WBO PP/KJP erforderlich:

Ja Nein

Falls ja: Bitte legen Sie eine **Kopie des schriftlichen Kooperationsvertrags** nach § 13 Abs. 1 WBO PP/KJP zwischen Ihnen und dem Weiterbildungsinstitut zu dem Zweck, die **Selbsterfahrung und/oder die Supervision** in die gesamte Weiterbildung oder in die jeweiligen Weiterbildungsabschnitte zu integrieren, bei. Erstreckt sich der Kooperationsvertrag auf mehrere Weiterbildungsabschnitte, ist dabei sicherzustellen, dass Weiterbildungsteilnehmenden die jeweils vorgeschriebene Weiterbildung in den einbezogenen Weiterbildungsabschnitten aufeinander abgestimmt ableisten können.

Bitte legen Sie einen **schriftlichen Mustervertrag für den Weiterbildungsvertrag** zwischen den Weiterbildungsteilnehmenden und den Kooperationspartnern (Weiterbildungsinstitut) nach § 13 Abs. 2 WBO PP/KJP, aus dem sich ergibt, was das Weiterbildungsinstitut schuldet:

- Werden alle inhaltlichen Anforderungen der WBO PP/KJP zu Supervision und Selbsterfahrung erfüllt?
- Wird garantiert, ausschließlich ausreichend qualifizierte Personen einzusetzen?

II. Verpflichtende Theorieanteile

1. Personelle Ausstattung bzgl. der Theorievermittlung

Anzahl der lehrenden Weiterbildungsbefugten und der hinzugezogenen Dozent*innen (Hinweis: in Bezug auf die Hinzuziehung von qualifizierten Dozent*innen ist eine Genehmigung durch die Kammer **nicht** erforderlich): _____

Es wird versichert, dass die lehrenden Weiterbildungsbefugten und Dozent*innen ausreichend qualifiziert und in ausreichender Anzahl tätig sind, um die Anzahl an Weiterbildungsteilnehmenden ordnungsgemäß betreuen zu können.

2. Räumliche und apparative Ausstattung bzgl. der Theorievermittlung

Es wird bestätigt, dass die erforderliche räumliche und apparative Ausstattung insbesondere zu folgenden Punkten vorhanden ist:

- Anzahl und Größe der Kursräume
- Technische Ausstattung und Medien
- Bibliothek
- Literatur(-zugang) und Zugriff auf Literaturdatenbanken

3. Weiterbildungsinhalte bzgl. der Theorievermittlung

Es wird bestätigt, dass die Weiterbildungsteilnehmenden die Vorgaben zu den vertieften Fachkenntnissen und Richtzahlen für die beantragte Bereichsweiterbildung aus **Abschnitt B der WBO PP/KJP** erfüllen können.

Ein Curriculum zur Art und Umfang der Theorievermittlung liegt als **Anlage** bei.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass für die jeweiligen Gebiete und Bereiche unterschiedliche Vorgaben zu erfüllen sind und dabei auch Einheiten zum vertieften Psychotherapieverfahren und zur Gruppenpsychotherapie enthalten sein müssen.

4. Kooperation nach § 12 Abs. 4 WBO PP/KJP zur Sicherstellung der Vorgaben des § 12 Abs. 3 WBO PP/KJP bzgl. der Theorievermittlung

Es ist eine Kooperation nach § 12 Abs. 4 WBO PP/ KJP zur Sicherstellung der Vorgaben des § 12 Abs. 3 WBO PP/KJP hinsichtlich der **theoretischen Weiterbildung** erforderlich:

Ja Nein

Falls ja: Bitte geben Sie an, welche Vorgaben des § 12 Abs. 3 WBO PP/KJP Sie hinsichtlich der **theoretischen Weiterbildung** nicht erfüllen und wie Sie deren Einhaltung durch Vereinbarungen nach § 12 Abs. 4 WBO PP/ KJP sicherstellen werden. Bitte fügen Sie **bestehende schriftliche Kooperationsvereinbarungen** in Kopie bei.

5. Kooperation mit Weiterbildungsinstituten bzgl. der Theorievermittlung (§ 13 WBO PP/KJP)

Es ist eine Kooperation nach § 13 WBO PP/KJP erforderlich:

Ja Nein

Falls ja: Vorlagen eines **schriftlichen Kooperationsvertrags** nach § 13 Abs. 1 WBO PP/KJP zwischen Ihnen und dem Weiterbildungsinstitut zu dem Zweck, die **Theorie** in die gesamte Weiterbildung oder in die jeweiligen Weiterbildungsabschnitte zu integrieren. Erstreckt sich der Kooperationsvertrag auf mehrere Weiterbildungsabschnitte, ist dabei sicherzustellen, dass Weiterbildungsteilnehmenden die jeweils vorgeschriebene Weiterbildung in den einbezogenen Weiterbildungsabschnitten aufeinander abgestimmt ableisten können.

Vorlage eines schriftlichen Mustervertrages für den Weiterbildungsvertrag zwischen den Weiterbildungsteilnehmenden und den Kooperationspartnern (Weiterbildungsinstitut) nach § 13 Abs. 1 WBO PP/KJP, aus dem sich ergibt, was das Weiterbildungsinstitut schuldet:

- Werden alle inhaltlichen Anforderungen der WBO PP/KJP zur Theorie erfüllt?
- Wird garantiert, ausschließlich ausreichend qualifizierte Personen einzusetzen?

Es wird hiermit die Richtigkeit der zum Antrag gemachten Angaben und die Übereinstimmung der eingereichten Kopien mit den entsprechenden Originalen versichert.

 Ort, Datum

| | |
|--|--|
| Name berechnigte*r Vertreter*in der Einrichtung | Unterschrift berechnigte*r Vertreter*in der Einrichtung |
|--|--|

| | |
|--|--|
| Name berechnigte*r Vertreter*in der Einrichtung | Unterschrift berechnigte*r Vertreter*in der Einrichtung |
|--|--|

| | |
|--|--|
| Name berechnigte*r Vertreter*in der Einrichtung | Unterschrift berechnigte*r Vertreter*in der Einrichtung |
|--|--|

Die Weiterbildungsbefugten haben dem Weiterbildungskonzept zugestimmt.

 Ort, Datum

| | |
|-----------------------------|-------------------------------------|
| Name Weiterbildungsbefuge*r | Unterschrift Weiterbildungsbefuge*r |
|-----------------------------|-------------------------------------|

| | |
|-----------------------------|-------------------------------------|
| Name Weiterbildungsbefuge*r | Unterschrift Weiterbildungsbefuge*r |
|-----------------------------|-------------------------------------|

| | |
|-----------------------------|-------------------------------------|
| Name Weiterbildungsbefuge*r | Unterschrift Weiterbildungsbefuge*r |
|-----------------------------|-------------------------------------|

| | |
|-----------------------------|-------------------------------------|
| Name Weiterbildungsbefuge*r | Unterschrift Weiterbildungsbefuge*r |
|-----------------------------|-------------------------------------|

| | |
|-----------------------------|-------------------------------------|
| Name Weiterbildungsbefuge*r | Unterschrift Weiterbildungsbefuge*r |
|-----------------------------|-------------------------------------|